

## Vergleichende Übersicht Donut-Ökonomie – Gemeinwohl-Ökonomie

	<b>Donut</b>	<b>GWÖ</b>
<b>Theorie</b>	Ganzheitlich	Ganzheitlich
<b>Einbeziehung von Erkenntnissen anderer Disziplinen</b>	Kognitive Linguistik, Psychologie, Ökologie, Feminismus, Erdsystemwissenschaften, Commons-Theorie, Systemtheorie, Institutionen-Ökonomik, Biomimicry, Soziologie, Geschichte, Ethik.	(Sozial-)Psychologie, Soziologie, Erziehungswissenschaft, Neurobiologie, Evolutionsbiologie, Spieltheorie, Commons-Theorie, Feminismus, Ökologie, Systemtheorie, Philosophie und Ethik.
<b>Wirtschaftswissenschaft (Ökonomik)</b>	Es geht nicht um die Entdeckung von ökonomischen Gesetzen (die gibt es nicht), sondern um die Schaffung eines effektiven Designs der Wirtschaft.	Die Frage ist nicht: Wie funktioniert die Wirtschaft (von Natur aus)? Sondern: Wie können wir die Wirtschaft so designen, dass sie den Menschen und dem Leben dient?
<b>Struktur des Modells</b>	7 neue Denkweisen für die Ökonom*in des 21. Jahrhunderts (Fokus Wi-Wissenschaft)	20 Grundbausteine einer alternativen Wirtschaftsordnung (Fokus Wi-Politik)
<b>Ansatz</b>	Plädoyer eher für neue Denkweisen denn für spezifische Politiken oder Institutionen	Plädoyer für eine neue Rahmenordnung für Wirtschaft und Institutionen
<b>Weltanschauung &amp; Paradigma</b>	Die Ökonomie dient der Befriedigung der Bedürfnisse aller innerhalb der Grenzen des Planeten. Ökonomische Institutionen – von Geld bis Märkte – sind menschengemacht und können jederzeit neu gestaltet werden.	Ganzheitliches Denken, die Wirtschaft ist kein Selbstzweck und kein selbstreferenzielles System, sondern ein Mittel, um höheren Zielen zu dienen. Märkte sind 100% menschengemacht (soziale Subsysteme) und von daher veränderbar.
<b>Sektoren des Wirtschaftens</b>	<u>Vier Grundformen der ökonomischen Versorgung:</u> Haushalte, Gemeingüter, Märkte, Staat.	<u>Typen ökonomischer Aktivität:</u> Selbstversorgung, Geschenk-Ökonomie, Märkte, Gemeingüter (Allmenden) und Staat.
<b>Kern des Modells</b>	Der Donut als das Ziel für das 21. Jahrhundert: die Bedürfnisse aller innerhalb der Grenzen des Planeten befriedigen; die Wirtschaft wird zum Mittel dafür.	<b>Ziel</b> (Gemeinwohl) & <b>Mittel</b> (Geld) zurechtrücken: chrematistiké → oikonomia (Aristoteles)
<b>Ziel (Wirtschaft)</b>	Menschliches Wohlergehen in einem blühenden Netz des Lebens – im Donut	Gemeinwohl, das alles Leben einschließt, demokratisch definiert.
<b>Mittel</b>	Nachhaltiges und verteilungsgerechtes Design der Wirtschaft	Gesetze, Anreize, Vorbilder, Bildung und Bewusstseinsbildung.
<b>Erfolgsmessung</b>	Die Maßstäbe des Donuts, abgestimmt auf alle Ebenen: Haushalt, Unternehmen, Stadt, Staat, Staatengemeinschaft.	BIP → Gemeinwohl-Produkt Profit → Gemeinwohl-Bilanz ROI → Gemeinwohl-Prüfung
<b>BIP-Wachstum</b>	BIP ist eine Folgegröße, die langfristig die Form einer S-Kurve annimmt	BIP-Wachstum = irrelevant (außer als Bezugsgröße für Steuern oder Geldmenge)
<b>Kooperation - Wettbewerb</b>	Wir engagieren uns typischer Weise in bedingter Gegenseitigkeit, und praktizieren sowohl Kooperation als auch Wettbewerb	Kooperation belohnen (je systematischer, desto stärker), Konkurrenz negativ anreizen, "Kontrakurrenz" stark negativ anreizen
<b>Care Work</b>	Der Haushalt ist der Kern der Ökonomie. Care Arbeit sollte anerkannt, belohnt und geschlechter-gerecht aufgeteilt werden.	Öffentliche Dienstleistung, bezahlt, mit Anreizen für gleiches Engagement der Geschlechter.
<b>Arbeitszeit</b>	Kürzere Arbeitswochen wären ein Weg zur Umverteilung von bezahlter Arbeit und würden gleichzeitig Zeit für Commons, Haushalte und Muße schaffen.	20 Stunden (in langsamer Annäherung) um Zeit umzuverteilen in Richtung Selbstversorgung, Beziehungen, Commons, Gemeinwesen und ein gutes Leben für alle.
<b>Ungleichheit</b>	20. Jahrhundert: Begrenzung der Ungleichheit durch Umverteilung des Einkommens; 21. Jahrhundert: auch die Quellen der Wohlstandserzeugung gerecht verteilen.	<u>Negative Rückkoppelungen für:</u> - Einkommen - Eigentum - Erbschaften ("demokratische Mitgift") - Unternehmensgröße

<b>Eigentum</b>	Gerechte Verteilung der Verfügungsmacht über die Quellen der Wohlstandserzeugung: Gesundheit & Bildung; Energie- und Informationssysteme; Unternehmenseigentum; Boden und Immobilien; Technologie; Geldschöpfung.	<u>Vielfalt an Eigentumsformen:</u> privates, öffentliches, kollektives, soziales Eigentum, Nutzungsrechte & Schutzrechte (Rechte der Natur), ... Bedingungen und Begrenzungen für alle Eigentumsformen.
<b>Unternehmens-eigentum</b>	Selbstverwaltete Unternehmen, Genossenschaften und andere Formen der streuenden Eigentümer*innenschaft fördern	GW-Bilanz fördert Dekonzentration der Entscheidungs- und Eigentumsmacht, wird verstärkt durch negative Feedbackmechanismen.
<b>Soziale Verantwortung von Unternehmen, Corporate governance</b>	Zweck, Governance, Netzwerke, Eigentum und Finanzierung eines Unternehmens bewerten: sind sie (re)generierend oder degenerierend? Rahmenwerke wie GWÖ, Reporting 3.0 oder Future Fit Benchmark.	Gemeinwohl-Bilanz (DNA aller Rechtsformen), verknüpft mit verschiedenen positiven/negativen Anreizen: Steuern, Zölle, Zinsen, öffentliche Beschaffung, Wirtschaftsförderung, Forschungsprojekte, ...
<b>Werbung</b>	Menschen haben keine 'fixen Präferenzen' sondern eher fließende Werte, die täglich aktiviert werden können, z.B. durch Werbung.	- Verzicht auf Werbung in Massenmedien - Information statt "Werbung" - Produktinformationssystem (GW-Bilanz)
<b>Geldschöpfung</b>	Das Design des Geldes – seine Schöpfung, Eigenschaften, Verwendungen – beeinflusst unser Verhalten, Beziehungen und Verteilung.	Von Vollgeld zum Souveränen Geld
<b>Geldsystem</b>	Wechsel vom aktuellen monetären Monokultur zu einem ökosystemaren Design von Währungen	<u>Geld ist ein öffentliches Gut:</u> Demokratisches Design von Zentralbanken, globale (ICU) und lokale Komplementärwährungen.
<b>Zinsen</b>	Zinsen funktionieren konträr zur Thermodynamik des Lebens. Könnte eine Schwundgeld-Währung so angelegt werden, dass sie sozial und ökologisch nachhaltige Investitionen fördert?	Negativzinssystem für Sparer*innen, durchschnittlicher Kreditzins von null Prozent für Investitionen, kombiniert mit einer ethischen Bonitätsprüfung für Kredite – auch, um Inflation zu vermeiden.
<b>Banken</b>	Ethisches Banking fördern, das in Übereinstimmung mit dem "lebendigen Sinn" von Unternehmen ist. Öffentliche Infrastrukturbanken auf transformative Investitionen fokussieren.	Gemeinwohl-Banken und Gemeinwohl-Börsen (private und öffentliche), die eine Gemeinwohl-Prüfung (ethische Bonitätsprüfung) bei allen Finanzierungen (Fremd- oder Eigenkapital) durchführen, deren Ergebnis entscheidend ist.
<b>Technologie</b>	Open-source-Software und -Hardware oder Creative-Commons-Lizenzen fördern, als Mittel, um den Zugang zu den Quellen der Wohlstandserzeugung zu verbreitern.	Technologie ist ebenfalls nur ein Mittel. Soziale Innovationen sind aktuell wichtiger: Gewaltfreie Kommunikation, Systemisch Konsensieren, Demokratie-Konvente, ...
<b>Ökologie</b>	Mit und innerhalb der Zyklen der lebendigen Welt arbeiten: nachhaltiges Design, cradle-to-cradle, Open Source Circular Economy	GW-Bilanz und -Prüfung, Cradle-to-cradle, Ökosoz. Steuerreform, Globales Ressourcenmanagement, Ökologische Menschenrechte, ...
<b>Resilienz</b>	Diversität, Redundanz, verteilte Netzwerke. Resilienz durch Evolution: diversifiziere – selektiere – verstärke!	Dezentrale Strukturen, Vielfalt, negative Rückkoppelungen, BürgerInnen-Beteiligung (soveräne Demokratie)
<b>Was wirklich zählt</b>	Leben im Donut ist die Voraussetzung für alles, was wirklich zählt: für das Wohlergehen der Menschen – wie es Manfred Max Neef mit den Grundbedürfnissen gezeigt hat.	<u>8 neue Unterrichtsinhalte:</u> Gefühlkunde, Kommunikations-, Werte-, Demokratiekunde, Naturerfahrung, Körpersensibilisierung, Handwerk und Kunst.
<b>Kraftquellen</b>	Wähle mit Bedacht die Begriffe und Bilder, die Du zeichnest, verwendest und lehrst. Wir alle tragen mit dem, was wir tun, zur Evolution von – lebendigen – Systemen bei. Sei keine OptimistIn, wenn es Dich entspannt! Sei keine PessimistIn, wenn es Dich aufgeben lässt. Sei eine AktivistIn und frage: Was kann ich tun?	<u>Gelingende Beziehungen:</u> - mit Dir selbst (Körper, Geist und Seele) - mit anderen Menschen - mit der Natur - mit dem größeren Ganzen = Sinn & Spiritualität